



Leucanthemum vulgare **Margerite** Asteraceae

Weißer Wucherblume

Familie: Asteraceae - Korbblütengewächse

Ordnung: Asterales - Asternartige

Namensgebung: Die Mahd lässt sie durch Wurzelstockteilung teppichartig wachsen. Hierauf bezieht sich der Name „Wucherblume“.

Fundort/ Höhenlage: eigener Garten / 350m

Lebensraumtyp: Wiese

Inhaltsstoffe: ätherische Öle, Harze, Tannine, Farbstoffe

Wirkung: zusammenziehend, hustenstillend, krampflösend,

Anwendung: Margeriten gehören zu den weniger gebräuchlichen Volksheilmitteln.

Bei Darmkoliken, bei Menstruationsbeschwerden wirkt sie regulierend, bei Husten und Asthma beruhigt der Tee die gereizten Schleimhäute

Bach-Blüten haben schon Wunder gewirkt: Sie schaffen es Menschen fröhlich zu machen und ihre kindlichen Anteile zu wecken, also Großzügigkeit, Herzlichkeit, Anteilnahme und Kreativität.

Magisches: Dies ist die klassische Orakelblume: „Er liebt mich, er liebt mich nicht, er liebt mich, ...“ Zu Johannis gebundene Kränze hängt man zum Schutz gegen Unheil an Haus- und Stalltüren. Diese Kränze haben besondere Heilkraft. Wird jemand in der Familie krank, so gibt man zum Heiltee auch immer ein Blättchen aus dem Johanniskranz dazu.

Achtung: Nicht bei einer Korbblütler- Allergie anwenden!

Rezept: Ich gebe sie in mein „Kräutersalz Wildblüte“

Tee: 2 TL Blüten mit ¼ L kochendem Wasser übergießen, 10 Min. ziehen lassen und ungesüßt oder mit etwas Honig 2 Tassen am Tag trinken.